



Überreichen die Geschenkpakete: (v. l.) Jochem Stroeve, Jens Klesse und Daniel Rilli.

FOTO: ANSGAR MÖNTER

Schokolade, Kaffee und Tabak für Gefangene

■ **Brackwede** (mönt). Im Gefängnis sitzen Menschen, die weder Geld noch Angehörige haben, die sie unterstützen. Für sie ist die Weihnachtszeit besonders hart. Der Verein „Chance“ aus Münster nimmt sich diesem Personenkreis an. Aus der klassischen Straffälligenhilfe entstanden sammelt er Spenden für Gefangene. Erstmals gehen jetzt 35 Weihnachtspakete von Chance an Insassen der Justizvollzugsan-

stalt Brackwede. Gummibärchen, Schokolade, Spekulatius, Tabak und Kaffee im Wert von rund 30 Euro hatte Jens Klesse von Chance bei seinem Besuch in der JVA Brackwede dabei. Der Inhalt der 35 Pakete wird jedoch noch mal aufgeteilt. „Wir verteilen ihn an 90 besonders bedürftige Gefangene“, erklärt Daniel Rilli. Ausgesucht wurden Insassen der Untersuchungshaft, weil die keine Möglichkeit ha-

ben, Geld dazuzuverdienen, also nur von ihrem Taschengeld leben müssen. Ihr Leben, vor allem, wenn sie keine versorgenden Angehörigen haben, ist mitunter hart. „Da sind Süßigkeiten, Kaffee und Tabak, die Freude und Erleichterung spenden“, sagt Rilli. Die Dankbarkeit sei groß bei den Gefangenen für dieses Weihnachtsgeschenk. In der JVA Brackwede sitzen rund 600 Straffällige ein.